

Dir widersteht? Lasset mich  
 O Gott, unter dem Beschutze  
 deiner Lillwaist wandeln,  
 mich, dein Beschütz, dem so  
 vielen Gefahren drohen. Dem.

Ueber  
 die Weisheit Gottes.

Dein Muthmaß, O Gott!

Kann der Dreck nicht ergrün-  
 den; kein kann ab der Thurb-  
 lufn? In jedem Beschütze,  
 so das Ding sinst, lingen glän-  
 zenden Tugenden durchfallen. O  
 dein Muthmaß, mit welcher  
 allen Plann, die in der weiten  
 Beschützung ausgeführt sind,  
 ist kein Klugheit für den Men-  
 schen

sifanwerkstand. Fugn ist din  
 Harmoniin Dux unnerwiffen  
 unner Natur, und wunderbar  
 din Kulte, wolich alls un-  
 siflingt. Ungewiffen und un-  
 zäflbar sind din Reiffen, wol-  
 ich so wintn Miltun Faf-  
 lauffen durchlaffen. Und  
 wof einmal hat nimm din an-  
 duxen bewiffet, vder in isem  
 Lauffen gewiffet. Dux Sclanz  
 des Himmls, woin din Fin-  
 sturwiffen, din Knize des Frif-  
 lingst, woin des kranzigen Bild  
 des Miltun. Din bewiffen  
 dux Mlogun dux Munn, woin  
 dux fauch wiffelnde Lauf, dux  
 wols

vollenden Dumm, kein Dux hol-  
 Du Zuxfir; alln, alln,  
 was ist und luh, rüft: O  
 Tinfu Dux Kniffstümm und  
 Dux Mnißfuit! Min imbn-  
 grüfflich find die Mnen  
 Dumm Händ, wozig, un-  
 ngründliche Golt. Dumm.

£ R S £